Datensicherung: 12 Basisanforderungen

– jedes „NEIN“ bedeutet: Es besteht Handlungsbedarf. –

Speicherorte

JA	NEIN	
☐	☐	Es wurde analysiert, welche Programme für den Geschäftsbetrieb wichtig sind und wo diese ihre Daten ablegen – die Speicherorte der wichtigen Applikationen sind bekannt.
☐	☐	Die Geschäftsführung hat verbindlich geregelt, wo die Mitarbeiter ihre Daten ablegen müssen – die Speicherorte der Mitarbeiter sind festgelegt.

Strategie

JA	NEIN	
☐	☐	Im Zuge der Datensicherung werden alle Speicherorte der wichtigen Applikationen und alle Speicherorte der Mitarbeiter (also alle wichtigen Daten des Unternehmens) gesichert.
☐	☐	Sämtliche Speicherorte werden so gesichert, dass ihr letzter wiederherstellbare Zustand dem Zustand am Ende des letzten Arbeitstages entspricht - im Falle eines Falles entsteht dem Unternehmen kein wesentlicher Datenverlust.
☐	☐	Die Datensicherung setzt das Mehr-Generationen-Prinzip um. Es gibt z. B. zusätzliche Wochen-, Monats- und Jahressicherungen, um bei Bedarf auf mehrere Versionen der gesicherten Daten zurückgreifen zu können.
☐	☐	Für die Datensicherung werden mehrere Medien eingesetzt. Dabei ist sichergestellt, dass der Ausfall eines Mediums nicht zum Verlust der gesamten gesicherten Daten führt.
☐	☐	Die Datensicherungen werden an mehr als einem Standort gelagert, damit die gesicherten Daten auch bei einem größeren Schadensereigniss verfügbar bleiben.

IT-Infrastruktur

JA	NEIN	
☐	☐	Die für die Datensicherung eingesetzte Software informiert den für die Datensicherung verantwortlichen Mitarbeiter aktiv über erfolgte Sicherungen und aufgetretene Fehler.
☐	☐	Der Netzwerkverkehr von und zu den für die Datensicherung eingesetzten IT-Systeme ist auf das für die Funktionsfähigkeit notwendige Minimum beschränkt (sie sind vom restlichen Unternehmensnetz möglichst umfassend getrennt bzw. gekapselt).
☐	☐	Die administrativen Zugänge der für die Datensicherung eingesetzten IT-Systeme werden unabhängig von der restlichen IT verwaltet (es sind so genannte „lokale“ Konten) und sie verfügen über eigene, exklusive Authentifizierungsmerkmale.

Wiederanlauf

JA	NEIN	
☐	☐	Für jeden Speicherort gibt es einen Wiederanlaufplan (Kochrezept), der bei einer Störung oder einem Ausfall die Wiederherstellung der dort gespeicherten Informationen sicherstellt.
☐	☐	Die Wiederanlaufpläne werden jährlich und nach jeder Aktualisierung getestet, indem einer der gesicherten Speicherorte nach dem Zufallsprinzip gesichert und testweise (z. B. in einer Testumgebung oder auf einem ausgemusterten IT-System) wiederhergestellt wird.